

MUSEUMS NEWSLETTER

№ 1-2016 vom 28.2.2016



HEIMATMUSEUM DER STADT HERRNHUT
WOHNKULTUR DER BIEDERMEIERZEIT | HERRNHUTER ORTSGESCHICHTE
MAX-LANGER-KABINETT | WECHSELNDE SONDERAUSSTELLUNGEN

Liebe Freunde des Heimatmuseums,

eigentlich sollte man im Zusammenhang mit E-Mails ja nicht mehr von »Neuland« sprechen. Die erste E-Mail in Deutschland wurde immerhin bereits 1984 empfangen. Dennoch ist dieser erste Newsletter aus dem Herrnhuter Heimatmuseum für uns ein neuer Weg, zu unseren Freunden, Unterstützern und Begleitern noch besser in Kontakt zu kommen.

Ab sofort werden wir Sie deshalb - in unregelmäßigen Abständen - über die Aktivitäten und Bestände unseres Museums informieren. Darüber hinaus halten wir Sie selbstverständlich auch über aktuelle Neuigkeiten und Veranstaltungen auf dem Laufenden.

Uns ist natürlich klar, daß ein solcher Newsletter niemals einen »echten« Museumsbesuch ersetzen kann und auch nicht will. Wenn Sie durch die Lektüre aber Lust auf einen solchen Besuch bekommen sollten, dann hätten wir eines unserer Ziele erreicht!

Herzliche Museums-Grüße,

Konrad Fischer
Leiter des Kultur- und Fremden-
verkehrsamtes der Stadt Herrnhut

ALFRED REICHEL – DER UNBEKANNTE?

Seit dem 14.2.2016 zeigen wir im Herrnhuter Heimatmuseum die Sonderausstellung »Alfred Reichel – Der bedeutendste Bildhauer der Brüdergemeine«. In der zusammen mit dem Unitätsarchiv Herrnhut konzipierten Schau sind originale Arbeiten aus den Jahren 1871 bis 1927 zu sehen. Ergänzt wird dies durch Reproduktionen verschollener oder nicht transportabler Objekte und einem Lebensbild des fast vergessenen Künstlers.

Das zumindest in Herrnhut bekannteste Werk Alfred Reichels (1856–1926) ist sicher die Zinzendorf-Büste im Kirchgarten. In Berlin-Neukölln wiederum ist bis heute sein großes Denkmal präsent, welches den Preußenkönig Friedrich Wilhelm I. zeigt. Hiervon zeigen wir eine reizvolle, verkleinerte Gipsreplik; übrigens eine Leihgabe aus dem dortigen »Museum im Böhmisches Dorf«.

Die Sonderausstellung ist noch bis zum 22.5.2016 zu sehen.



Büsten von A. Reichel (v.l.n.r.): A.G. Spangenberg (UA, M 421B),
N.L. von Zinzendorf (UA, M 466) und J.A. Comenius (UA, M 637)



OSTEREIER. VIELE OSTEREIER!

Bis zum 28.3.2016 läuft im Heimatmuseum wieder unsere Verkaufsausstellung »Ostereier - verziert nach Sorbischer Tradition«.



Zigarettendose »Edle von Herrnhut | Walzblech, farbig gefasst
Tabak- und Cigarettenfabrik Reunion Obercunnersdorf | HM 10283

NEUERWERBUNG: »EDLE VON HERRNHUT«

Unter Sammlern ist die »Türkische Tabak- und Cigarettenfabrik Reunion«, welche in Obercunnersdorf ansässig war, vor allem wegen der Sammelbilder und -alben geläufig. Kaum bekannt hingegen ist, daß in Obercunnersdorf auch eine Zigarettenart namens »Edle von Herrnhut« produziert wurde. Unlängst konnten wir nun eine für ihr Alter (vor 1933) noch recht gut erhaltene, farbige Zigarettenbox aus Walzblech erwerben.

Das Stück ist ein weiteres interessantes Beispiel für die Vermarktung verschiedenster Produkte mit Hilfe der offenbar verkaufsfördernden Marke »Herrnhut«. Erinnert sei z.B. an die Apfelsorte »Schöner von Herrnhut«, das Herrnhuter Vierfarben-Spiel, die »Herrnhuter Salbe« oder die (vermeintlichen) »Herrnhuter Schränke«.

DIE RARITÄT AUS DEM FUNDUS

Längst nicht alle Objekte unserer Sammlung sind in unserer Dauer- ausstellung zu sehen. Deshalb möchten wir den Newsletter nutzen, gelegentlich eine besondere Rarität aus dem Fundus vorzustellen.

Neben dem edlen Material fasziniert an dieser kleinen Möbel- gruppe vor allem die filigrane Handarbeit. Die mit fein durch- brochenen Rückwänden versehenen Möbel sind nur 3 bis 4 cm hoch! Im Hintergrund sieht man übrigens noch ein anderes Super- lativ unserer Sammlung: Der Plan der Wasserleitung von Berthels- dorf nach Herrnhut von 1788 ist mit 200 x 50 cm eines unserer größten kartographischen Objekte (HM 2099).



Miniaturmöbel aus Elfenbein, vierteilig
unbekannter Hersteller | wohl 19. Jhd. | HM 1180

...NICHT NUR HERRNHUT-STADT!

In den vergangenen Jahren ist Herrnhut territorial beständig gewachsen. Spätestens seit diesen Ein- gliederungen hat sich der Fokus unserer Sammel- tätigkeit auch auf solche Dinge erweitert, die mit den Herrnhuter Ortsteilen zusammenhängen.

Eines dieser Objekte ist eine Flasche aus der Brauerei Berthelsdorf. Die dortige Brautradition lässt sich bis auf das Jahr 1600 zurückverfolgen. Im Jahr 1931 besaß Kurt Ulbricht die Brauerei. Bier wurde zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht mehr gebraut. Abgefüllt bzw. hergestellt wurde Mineralwasser, Limonade und Malz.



Flasche aus der Brauerei Berthelsdorf
Aufschrift: »Kurt Ulbricht Berthelsdorf-Herrnhut«
unbekannter Hersteller | Grünglas | um 1931 | 28,5 cm | HM 1704

HERRNHUTER AUGENBLICKE

Werfen wir einen Blick in die Vergangenheit Herrnhuts und seiner Menschen! Angesichts der umfangreichen historischen Fotosammlung des Heimatmuseums wird einem das geflügelte Wort von den »Museen als dem kulturellen Gedächtnis der Gesellschaft« überdeutlich.

Unsere fotografische Sammlung geht bis in die Anfangszeit der Foto- grafie zurück. Herausragend sind dabei 20 Daguerreotypien aus der Zeit von 1840-1860. Die wertvollste und wohl auch älteste darunter ist hier abgebildet. Das Bild zeigt den knapp 20jährigen William Ferdinand Bechler (* 19.10.1825 Lititz / Pennsylvania † 28.10.1898 Herrnhut).

Das Bild entstand auf einer Reise Bechlers nach Paris im dortigen Studio von Jean Baptiste Sabatier-Blot. Dieser war einer der berühmtesten Daguerreotypisten seiner Zeit. Seine bis heute populärste Aufnahme ist das Portrait von Louis Daguerre, dem Erfinder des gleichnamigen foto- grafischen Verfahrens.

Im vergangenen Jahr wurde unsere gesamte Daguerreotypie-Sammlung von dem Fotohistoriker Prof. Jochen Voigt (Chemnitz) fachmännisch untersucht sowie inhaltlich und fotografisch erfasst.

Im Internet kann man sich nun alle erfassten Daguerreotypien unter der Adresse www.daguerreobase.org ansehen. Dank der hohen Auf- lösung sind auch kleine Details verblüffend deutlich zu sehen.

Um zu den Herrnhuter Bildern zu gelangen einfach auf der Startseite »Heimatmuseum Herrnhut« in das Suchfeld eingeben.



»William Ferdinand Bechler«
Daguerreotypie von J.B. Sabatier-Blot (1801-1881), Paris
zw. 1842 und 1845 | 8,8 x 6,7 cm | HM 2634



Herausgeber: Heimatmuseum der Stadt Herrnhut | Comeniusstraße 6 | D-02747 Herrnhut

Telefon: (0 35 873) 22 88 | Telefax: (0 35 873) 30 734

E-Mail: tourismus@herrnhut.de | Internet: www.herrnhut.de | www.museum.de/de/museen/heimatmuseum-der-stadt-herrnhut

Spendenkonto: Stadt Herrnhut | IBAN: DE08 8505 0100 3000 0362 36 | BIC: WELADES1GRL | SPK Oberlausitz-Niederschlesien

V. i. S. d. P.: Konrad Fischer

Haftungsausschluss: Das Heimatmuseum Herrnhut übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte der mit diesem Newsletter verlinkten fremden Internetseiten. Das Heimatmuseum Herrnhut hat keinerlei Einfluss auf den Inhalt dieser Links. Die Verantwortung für deren Inhalt liegt ausschließlich bei den Inhabern der Links. Für Schäden, die durch die Nutzung verlinkter Seiten entstehen, haften ausschließlich die Inhaber der Links und nicht das Heimatmuseum Herrnhut. Nutzer, die auf rechtswidrige Inhalte auf verlinkten Seiten stoßen, werden ausdrücklich aufgefordert, dies dem Herausgeber dieses Newsletters mitzuteilen.